Kinderkrisenhilfe
Notaufnahmegruppe

Rund um die Uhr erreichbar
0251 13304 44

Wenn Familien ständig in Überforderungssituationen geraten und ihre Probleme nicht mehr alleine lösen können, bieten wir einen Ort, um Abstand zu gewinnen und Konflikte zu klären. Darüber hinaus gibt es Kinder, die Gewalt-, Misshandlungs- und Missbrauchssituationen oder auch starke Vernachlässigung erlebt haben. Für diese bieten wir Schutz und einen sicheren Ort. Diese Kinder brauchen in bedrohlichen Lebenssituationen sofort Hilfe und ggf. vorübergehend einen sicheren (Über-) Lebensort. Neben dem Jugendamt kooperieren wir an der Stelle auch mit der Polizei.

Die Akut- und Notversorgung von Kindern sowie die Inobhutnahme hat die Stadt Münster uns seit 1996 übertragen. Zudem bieten wir in unserer Notaufnahmegruppe ständig bereitstehende Unterbringungsmöglichkeiten für Mädchen bis 12 und Jungen bis 13 Jahren. Wir sind rund um die Uhr erreichbar. Wenn Kinder akut Schutz, Hilfe und Zuwendung benötigen, im Krisenfall oder in bedrohlichen Lebenssituationen, sind wir da. Immer, ohne Ausnahme, Tag und Nacht und sieben Tage in der Woche.

Unsere Hilfe orientiert sich an der aktuellen Krisensituation der

Rechtliche Grundlage: § 42 und §34 KJHG

ST. MAURITZ
KINDER- UND JUGENDHILFE
mit traumapädagogischem Konzept

Kinderkriesenhilfe
Mauritz-Lindenweg 56
48145 Münster
notaufnahme@st-mauritz.de

Kinderkrisenhilfe
Steckbrief

Rund um die Uhr erreichbar
0251 13304 44

Team:
- 7 pädagogische Fachkräfte *(einige mit traumapädagogischer Zusatzqualifikation)*
- 1 Hauswirtschafterin

Betreuungsschlüssel 1:1,1

- Mädchen bis 12 Jahre, Jungen bis 13 Jahre
- 3 - 6 Plätze

Bereichsleitung:
Martin Kohnen
kohnen@st-mauritz.de
Tel.: 0251 13304 30

Gruppenleitung:
Hendrik Optenhövel
optenhoevel@st-mauritz.de

aufgenommenen Kinder. In einer liebevollen, persönlichen Atmosphäre stellen wir zunächst die Versorgung und Pflege in der Wohngruppe sicher. Durch geregelte Strukturen, alltägliche Abläufe und die zugewandte und wertschätzende Haltung der MitarbeiterInnen kommen die Kinder zunächst zur Ruhe und fassen vorsichtig Vertrauen. Freizeitaktivitäten auf dem Gelände und am Wochenende erleichtern das Aushalten der ungewissen Situation.

Für die Kinder ist es oft hilfreich zu erleben, dass es auch noch andere Kinder gibt, die Ähnliches erlebt haben. In regelmäßigen Gruppenrunden wird der Austausch über die Frage: „Warum bin ich hier? Was ist passiert?“ angeregt. Ziel ist es, Perspektiven für die Kinder und Familien in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Münster und den Eltern zu entwickeln. Das erfolgt in der Regel innerhalb von drei Monaten. Das kann bedeuten, dass die Kinder und Eltern wieder zusammenleben und eine entsprechende ambulante Hilfe erhalten. Wenn das nicht möglich ist, leiten wir den Übergang in eine mittel- bis langfristige stationäre Hilfe ein.

Bemerkungen:

Verantwortlich: Michael Kaiser, Heimleiter und Geschäftsführer Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz